



Basotect® UL erleichtert die Dämmung von Flugzeugen

Fallbeispiel

Neue BASF-Schaumstoff-Variante erleichtert Dämmung von Flugzeugen

Eine neue Variante ihres schallabsorbierenden und wärmedämmenden Melaminharzschaumstoffs Basotect® bietet die BASF an. Das Material heißt Basotect® UL und ist speziell für die Isolation von Flugzeugkabinen geeignet. Es wiegt nur 6 g/l und ist damit um 30 % leichter als das konventionelle Basotect®. Mit dem neuen BASF-Schaumstoff ist es daher möglich, die steigenden Anforderungen an hohen Schallschutz und immer geringeres Gewicht im Flugzeugbau zu erfüllen. Gleichzeitig erfüllt das neue, gelb eingefärbte Basotect® UL die strengen Brandschutznormen der Luftfahrtbehörden.

Leicht zu montieren

Aufgrund seiner filigranen, räumlichen Netzstruktur aus leicht formbaren Stegen lassen sich Zuschnitte aus Basotect® UL leichter montieren als beispielsweise Glasfaserkissen, mit denen Flugzeughersteller üblicherweise ihre Maschinen dämmen. Glasfasern müssen aufwendig gesponnen werden, ehe sie in Kissen zwischen den Sparren der Flugzeugverkleidung befestigt werden können. Außerdem rutschen die Fasern wegen der flugtypischen Vibrationen mit der Zeit in den Kissen nach unten, so dass die Dämmwirkung nachlassen kann. Basotect® UL hingegen ist flexibler und weicher als Glasfasern, lässt sich deshalb einfach, schnell und dauerhaft rutschfest montieren.

Auch im Vergleich zu anderen in Flugzeugen bereits verwendeten Schaumstoffen für die Innenraumisolierung hat Basotect® UL einen Vorteil: Es ist nicht nur deutlich flexibler als beispielsweise Polyimidschaumstoff – der BASF-Schaumstoff behält seine Flexibilität auch bei extrem niedrigen Temperaturen und weist dann eine bessere Wärmedämmung auf.

